

Zusammenfassung der Evaluation

der Forschungssynthese

Jeong, Se-Hoon; Cho, Hyunyi; Hwang, Yoori (2012). Media Literacy Interventions: A Meta-Analytic Review. *Journal of Communication*, 62, 454-472. <https://doi.org/10.1111/j.1460-2466.2012.01643.x>

durch TüDi-BASE. Ein Service der TüDiLB.

Mit Unterstützung der Autor*innen: Lacher, J., Kähne, L.

Relevanz

Aktualität	<i>Kann die Studie den Blick auf neue Perspektiven eröffnen?</i>	
Umsetzbarkeit	<i>Können Lehrpersonen die Erkenntnisse auf ihre eigene Praxis übertragen?</i>	
Innovationspotential	<i>Können die Erkenntnisse dazu genutzt werden, um Schule oder Unterricht neu zu gestalten?</i>	

Qualität

(basierend auf Study-DIAD)

Passung zwischen Konzepten und Intervention	<i>Entspricht das Design der aufgenommenen Studien den Anforderungen der Fragestellung des Reviews?</i>	Ja. Angemessene Literatursuche unter engen Kriterien, die transparent dargestellt werden.
	<i>Wurden Messinstrumente eingesetzt, die sich für die Beantwortung der Fragestellung eignen?</i>	Ja. Effektgrößenmetrik (d) ist in diesem Zusammenhang sinnvoll, da ausschließlich quantitativ erhobene Studien miteinbezogen wurden.
Klarheit der kausalen Inferenz	<i>Waren die Teilnehmenden der Gruppe, die die Intervention erhielt, mit den Teilnehmenden der Vergleichsgruppe vergleichbar?</i>	Unklar. Da die Metaanalyse kaum Einsicht in die Einzelstudien gibt.
	<i>Kam es während der Intervention zu Störungen, die ggf. das Ergebnis der Studie verfälscht haben können?</i>	Unklar. Da die Metaanalyse kaum Einsicht in die Einzelstudien gibt.
Allgemeinheit der Ergebnisse	<i>Wurden in den aufgenommenen Studien Teilnehmende, Settings und Ergebnisse untersucht, die für die Zielgruppe der Aufbereitung repräsentativ sind?</i>	Unklar. Vorrangig Studien aus den USA. Inwiefern diese repräsentativ für die Zielgruppe sind ist fraglich.

<p><i>Wurde die Intervention auf ihre Wirkung innerhalb wichtiger Untergruppen von Teilnehmenden, Settings und Ergebnissen getestet?</i></p>	<p>Ja. Die Moderatoren werden klar gekennzeichnet und analysiert.</p>
<p><i>Wurde die Annahme der Unabhängigkeit der aufgenommenen Effektstärken durch die Autor*innen beurteilt (d. h. je Studie nur eine Effektstärke aufgenommen oder erwähnt wie mit mehreren Effektstärken je Studie umgegangen wird)?</i></p>	<p>Ja. Werden je Studie erwähnt.</p>
<p><i>Wurden die Effektstärken der Studien durch die Autor*innen als "ausreichend ähnlich" (geringe Streuung, geringe Heterogenität) beurteilt bzw. wurden Moderatorenanalysen durchgeführt bei Heterogenität?</i></p>	<p>Ja, mit Q-Statistik beurteilt.</p>
<p>Präzision der Ergebnisabschätzung <i>Wurde die Anzahl der Studien, die zur Berechnung einer Effektgröße herangezogen wurden, berichtet (oftmals auch aus Tabellen ablesbar)?</i></p>	<p>Ja.</p>
<p><i>Wurde die Richtung (positiv/negativ) und die Größe jedes untersuchten Effekts berichtet (meist in Forest Plot)?</i></p>	<p>Ja. Anhand eines Forest Plots.</p>
<p><i>Haben die Autor*innen untersucht, inwiefern die aufgenommenen Effektstärken sich gleichmäßig auf einem Spektrum verteilen (z.B. Betrachtung des Publication Bias mit Funnel Plot Analysen, trim-and-fill Analyse)?</i></p>	<p>Nein.</p>
<p><i>Wurde ein standardisiertes Effektmaß (Hedge's g, Cohen's d) verwendet oder die Berechnungsformel eines nichtstandardisierten Effektmaßes berichtet?</i></p>	<p>Ja. Cohen's d.</p>